

**GEMEINSAM
BESSER WOHNEN
2018 / 2019**



INHALTS- VERZEICHNIS

VORWORT	3
GEMEINSCHAFT	4-5
NEUBAU MEISENSTRASSE	6
INTERVIEW VERMIETUNG	7
MODERNISIERUNG AHORNWEG	8
INTERVIEW MODERNISIERUNG	9
NEUBAUVORHABEN	10-12
MIETER- UND MITGLIEDERBEFRAGUNG – MASSNAHMEN	13
NACHBARSCHAFTSTREFF	14
AKTIVITÄTEN 2018	15-18
KONTAKT	19

LIEBE MITGLIEDER,



ein spannendes, ereignisreiches und erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 liegt hinter uns.

Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, mit 10,6% der Gesamtdeutschen Bruttowertschöpfung, wuchs im Jahr 2018 um 1,1%. Dennoch bleiben die Zahlen der Baufertigstellungen von Wohnungen weit hinter dem Bedarf zurück. Der jährliche Neubaubedarf liegt allein in Schleswig-Holstein Prognosen zufolge bei durchschnittlich 10.000 Wohnungen bis 2030. Bedarfsschwerpunkte sind unter anderem die Hamburger-Randkreise, in dessen Bereichen unser Wohnungsbestand liegt. Es liegt damit auf der Hand, dass ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit in 2018, aber auch in den kommenden Jahren, im Neubau von Wohnungen liegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir in der Meisenstraße in Rellingen insgesamt 25 Wohneinheiten verteilt auf 2 Gebäude fertiggestellt. Darüber hinaus haben wir ebenfalls 25 Wohnungen im Ahornweg in Halstenbek umfangreich modernisiert. Ferner haben wir die Planung für 1 Gebäude mit 24 Wohnungen und 1 Gewerbeeinheit in der Lindenstraße in Pinneberg sowie für 3 Gebäude in der Hempbergstraße in Rellingen, welche insgesamt 39 neue Wohnungen beherbergen werden, weiter vorangetrieben, so dass wir in Pinneberg in diesem und in Rellingen im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen können. Und auch in Seeth-Ekholz werden wir 2020 beginnen 1 Gebäude mit weiteren 13 Wohnungen zu bauen. Bei unseren Neubauten ist es

uns besonders wichtig, dass sich die zukünftigen Bewohner hier wohlfühlen. Neben der hohen Wohnqualität und dem Komfort legen wir insbesondere Wert auf Bezahlbarkeit. Von den hier erwähnten 126 Wohnungen sollen insgesamt 65 Wohneinheiten einer öffentlichen Förderung im 1. und 2. Förderweg unterliegen. Durch die Durchmischung ermöglichen wir somit allen Bevölkerungsschichten eine Wohnung in einem modernen Neubau zu mieten. Wir sehen dies als unseren genossenschaftlichen Auftrag an.

Bei einer weiterhin niedrigen Fluktuationsquote von 8,2% und gestiegenen Instandhaltungsinvestitionen in unseren Wohnungsbestand, erwirtschaftete unsere Genossenschaft im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 1,325 Mio. €. Gleichzeitig stieg das Eigenkapital um 1,3% auf 16% an. Nähere Informationen zu der wirtschaftlichen Situation unserer Genossenschaft im vergangenen Jahr finden Sie in dem Teil „Jahresabschluss 2018“.

Neben dem Bestreben unserer Genossenschaft durch Neubauten, Modernisierungen und Instandhaltungen eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung nachhaltig zu gewährleisten, ist uns die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls unter den Mitgliedern eine Herzensangelegenheit. So haben wir auch im Jahr 2018 unter anderem bei Mitgliederausfahrten, zum Beispiel ins Airbuswerk nach Finkenwerder, bei kleinen Mieterfesten, zum Beispiel als Dankeschön im Ahornweg in Halstenbek, auf unserem traditionellen Neue GeWoGe Quellentalfest und vielen anderen Gelegenheiten, viele fröhliche gemeinsame Momente mit Ihnen erlebt. Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten dieses Heftes.

Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, für das erfolgreiche gemeinsame Jahr 2018 und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Kai Lorenz

Sandra Maader

DARAUS WIRD BESSERES WOHNEN GEMACHT

Unsere drei Zutaten



WIR-
GEFÜHL



HOHE
WOHNQUALITÄT



BEZAHLBARES
WOHNEN

NEU GESTALTET

GESAGT. GETAN. GEMEINSAM.

Bei unserer großen Mitglieder- und Mieterbefragung 2017 stach ein Ergebnis besonders hervor: Im Quartier Schenefeld wünschte man sich einen Platz als lockeren Treffpunkt und für gemeinsame Aktivitäten. Dieser Wunsch wurde im Juni 2018 Wirklichkeit, als wir in Zusammenarbeit mit Mietern und Mitgliedern auf dem Gemeinschaftsplatz in Schenefeld eine einladende Spielfläche gestalteten – mit Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten für die Kinder.

NEU GEMACHT

MODERNES ZUHAUSE AM AHORNWEG.

Ein besonders anschauliches Bekenntnis der Neue GeWoGe zu hoher Wohnqualität steht im Ahornweg 57-65 in Halstenbek. Dort wurden von Juli bis November 2018 zwei Gebäude mit insgesamt 25 Wohneinheiten von Grund auf modernisiert. Von den Sanitäreanlagen über die Versorgungsleitungen und die Wärmedämmung bis hin zu den Außenanlagen. Wir freuen uns mit und für die Mitglieder und Mieter, die nun ein rundum verschönertes Zuhause genießen können.

NEU GEBAUT

WOHNEN UND LEBEN LASSEN.

Schön, neu und bezahlbar und bereits komplett mit Leben gefüllt: das sind die Stadthäuser in der Meisenstraße 5+6 in Rellingen. Mit Wohnungen, die über den 1. und 2. Förderweg finanziert wurden. Fertiggestellt im August 2018, zeigt dieses Objekt, dass ein modernes und ästhetisches Zuhause auch für Normalverdiener erschwinglich ist. Man muss es nur richtig anpacken.



DIE MEISENSTRASSE FEIERT NEUE NACHBARSCHAFT

Ein Oktoberfest für alle



Das musste und durfte gefeiert werden: Wie geplant wurden die fertiggestellten Neubauten in der Meisenstraße 5+6 in Rellingen bis zum Oktober 2018 komplett bezogen. Insgesamt 25 2-3 Zimmer-Wohnungen, mit einer jeweiligen Wohnfläche zwischen ca. 48 und 80 qm, die sich durch besondere Raumaufteilung und -ausnutzung auszeichnen. Aus diesem Anlass richteten wir für die neuen und für die alten Bewohner der Straße ein großes gemeinsames Oktoberfest aus. Bei leckeren Speisen und Getränken kamen alle schnell ins Gespräch. Der fröhlichen und harmonischen Stimmung nach zu ur-

teilen, ist hier spontan eine neue Gemeinschaft entstanden, in der Nachbarschaft mehr bedeutet als nur räumliche Nähe. Nach diesem rundum gelungenen gemeinsamen Fest sind wir fast ein bisschen stolz darauf sagen zu können, dass sich die neuen Meisenstraßen-Bewohner nicht nur in ihren individuellen und modernen Wohnungen, sondern auch rundherum wohlfühlen werden.

EINE GUTE VERMIETUNG SORGT FÜR EINE GUTE GEMEINSCHAFT

Interview mit Lyn Folster

Lyn Folster ist seit Februar 2017 festes Mitglied im Mitgliederservice der Neue GeWoGe und ist gemeinsam mit einer Kollegin für rund 938 Wohnungen zuständig. Zuvor hat sie nach nur 2,5 Jahren erfolgreich die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Neue GeWoGe abgeschlossen. In ihrer Freizeit reitet Frau Folster leidenschaftlich gern und findet neben dem Laufsport noch Entspannung beim Yoga.

»Sie waren gerade wesentlich an der Vermietung von 25 Neubauwohnungen in der Meisenstraße in Rellingen beteiligt. Was waren hier die Besonderheiten?«

Neubauten sind immer etwas Besonderes. Denn wir präsentieren zum Start der Vermietung keine fertigen Wohnungen, sondern Grundrisse und einen Rohbau. Das braucht etwas Vorstellungskraft, aber wir hatten viele Interessenten und am Ende tolle, neue Bewohner. Bei deren Auswahl hatten wir auch im Blick, dass wir eine neue Gemeinschaft schaffen, die sich möglichst harmonisch zusammenfügt. Schließlich sollen sich alle wohnenden Mitglieder wohlfühlen. Besonders schön war außerdem, auch Menschen eine Wohnung anbieten zu können, die sich auf dem freien Wohnungsmarkt nur schwer eine Wohnung leisten können, da wir neben den frei finanzierten Wohnungen auch jeweils 8 Wohnungen im 1. und 2. Förderweg errichtet haben.

»Was genau gehört zu Ihren Aufgaben?«

Der komplette Vermietungsprozess vom Einzug bis zum Auszug. Von der Ausschreibung der Wohnung, über die Wohnungsbesichtigungen und Prüfung der Unterlagen der Interessenten bis zur Auswahl der Mieter einschließlich Mietvertrag und Wohnungsübergabe. Und bei Auszug natürlich die Kündigungsbestätigung. Ich bleibe aber auch während des Mietverhältnisses Ansprechpartnerin für fast alle Fragen. Daneben versorge ich auch die Wohnungsinteressenten mit Informationen. Insgesamt also viel Kommunikation, sowohl persönlich als auch per Telefon und E-Mail.

»Welche Herausforderungen schätzen Sie besonders an Ihrer Tätigkeit?«

Meine Arbeit ist abwechslungsreich und vielfältig. So ist jeder Vermietungsprozess anders, da auch jeder Interessent anders ist. Ich habe auch viel mit anderen Kulturen zu tun, manche Gespräche führen wir auch auf englisch. Zudem muss ich immer auf dem Laufenden bleiben, was die aktuelle Rechtsprechung betrifft. Flexibilität ist ebenso wichtig wie Zuverlässigkeit.

»Warum haben Sie sich für eine Ausbildung als Immobilienkauffrau bei der Neue GeWoGe entschieden?«

Die Vielseitigkeit der Ausbildung hat mich grundsätzlich gereizt. Das bei der Neue GeWoGe der Mensch im Mittelpunkt steht, war für mich ein entscheidendes Auswahlkriterium. Das hätte ich so woanders nicht gehabt. Und man durchläuft wirklich alle Abteilungen und lernt dabei sehr viel. Die Übernahme nach der Ausbildung war kein Thema und ich konnte direkt reibungslos durchstarten.





DER AHORNWEG IM NEUEN GLANZ

Was für ein Unterschied!



Fassade erstrahlt im neuen Glanz

Die beiden Gebäude aus dem Baujahr 1973 im Ahornweg 57-65 in Halstenbek sind seit Dezember 2018 wieder echte Schmuckstücke. Von außen wie von innen schöner als je zuvor, erfreuen die 25 Wohnungen alle Bewohner. Es wurde aber auch viel dafür getan: die Fenster, die Heizungsanlage, die Dacheindeckung, die Versorgungsstränge, die Elektroleitungen – all das wurde erneuert. Und die Außenanlagen obendrein. Die Bäder wurden saniert, ebenso die Siele. Und selbstverständlich bekamen beide Gebäude eine freundliche, farbenfrohe und wärmedämmende Fassade. Eine Dämmung erhielten auch die Decken der Kellergeschosse.

GANZ VIEL MEHR WOHNQUALITÄT

Dass es bei den zahlreichen und buchstäblich tiefgreifenden Arbeiten nicht immer ohne eine zeitweise Einschränkung des Wohnkomforts abließ, haben die Bewohner mit viel Verständnis hingenommen. Umso schöner, dass sich jetzt angesichts der entstandenen neuen Wohnqualität mit Fug und Recht sagen lässt: Es hat sich gelohnt! An dieser Stelle möchten wir uns für die Geduld und Unterstützung der Bewohner noch einmal herzlich bedanken!

ERFAHRUNG FÜR WOHNQUALITÄT

Interview mit Stefan Schmidt

Seit 22 Jahren sorgt Stefan Schmidt bei der Neue GeWoGe für funktionierende Technik und zufriedene Mieter. Angefangen als Hauswart und inzwischen als geprüfter Immobilienfachwirt im Bereich Objektservice. Hier ist er u. a. zuständig für die Modernisierung einzelner Wohnungen nach einem Mieterwechsel und wirkt ebenso an der Modernisierung ganzer Gebäude mit. Das Reisen gehört ebenso zu seinen Hobbys wie das Tanzen, Motorradfahren und Skifahren.

»Im Ahornweg wurden 2 Gebäude mit 25 Wohnungen modernisiert. Lief hier alles wie geplant?«

Natürlich nicht. Ich habe immer mit Menschen zu tun, Handwerker, Mieter usw. Dazu kommen Überraschungen, die zum Beispiel in den Wänden lauern. Das Projekt war straff geplant, alles aufeinander abgestimmt. Eine kurze Verzögerung kann jedoch schnell alles über den Haufen werfen. Den Zeitplan konnten wir aber insgesamt gut halten, vor allem innerhalb der Wohnungen. So konnte die Belastung der Mieter im Rahmen gehalten werden. Wir haben die Mieter auch immer so gut es ging informiert und sind insgesamt auf viel Verständnis gestoßen.

»Welche Aufgaben sind für Ihren Arbeitsalltag typisch?«

Da kommt eine Menge zusammen (lacht). Aufgrund meiner langjährigen Betriebszugehörigkeit bin ich gemeinsam mit anderen Kollegen die analoge Datenbank der Neue GeWoGe. Kommunikation ist überhaupt wichtig, mit Kollegen, Mietern, Handwerkern usw. Grundsätzlich gibt es immer sehr viel zu organisieren, koordinieren und abzustimmen. So haben wir allein rund 30 bis 40 Einzelmodernisierungen von Wohnungen pro Jahr.

»Von welchen Eigenschaften profitieren Sie in Ihrem Job am meisten?«

Ich bin ambitioniert, immer wieder Neues zu lernen. Denn ich muss die fachgerechte Ausführung von Hand-

werkern beurteilen können. Sonst kann man mir ein X für ein U vormachen. Dafür braucht es auch Ehrgeiz und echte Neugier, aber auch Entschlossenheit und Lösungsorientierung. Wichtig ist auch eine strukturierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und eine gewisse Gelassenheit.



»Was gefällt Ihnen an der Arbeit bei der Neue GeWoGe besonders?«

Der Job selbst, mit seinen abwechslungsreichen Projekten. Dazu gehört, immer wieder neue Lösungswege finden, innovativ sein und selbständiges Arbeiten. Toll ist definitiv auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Wertschätzung bei der Neue GeWoGe.

»Welche Aufgabe steht für Sie als nächstes an?«

Das wird die Mitwirkung an dem Neubau in der Lindenstraße in Pinneberg sein. Ich freue mich drauf!



DIE LINDENSTRASSE – IN PINNEBERG GEHT'S WEITER

Ein neues Zuhause für unsere Mitglieder entsteht

Gute Nachrichten für Pinneberg: Direkt in der Innenstadt gelegen, entstehen dort ab diesem Jahr auf einer Gesamtwohnfläche von 1.640 qm 24 neue Wohnungen – dazu 1.006 qm Gewerbefläche. Alle beheimatet in einem Gebäude (Typ Effizienzhaus IB 70) mit 4 Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss. 20 Wohnungen werden öffentlich gefördert (1. Förderweg), 4 Wohnungen frei finanziert sein.

Die öffentlich geförderten Wohnungen bieten zwischen 40 und 80 qm Wohnfläche, sind über zwei Treppenhäuser mit jeweils einem Aufzug zu erreichen. Alle Wohnungen werden über einen Balkon sowie einen Kellerraum verfügen. Im Keller befinden sich zudem entsprechende Fahrradabstellräume, die direkt über einen Außenzugang erreichbar sein werden. Die Wohnungen werden mit anspruchsvollen Bodenbelägen, modernen Bädern und um den



Straßenansicht



Blick von oben

unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden, mit offenen als auch mit geschlossenen Küchen ausgestattet sein. Beheizt werden die Räume über eine Fußbodenheizung, so dass es keine Heizkörper gibt, die wichtige Stellflächen nehmen können.

Der Baubeginn soll im September erfolgen. Die Fertigstellung ist für den Spätherbst 2020 geplant.

VORFREUDE IST ERLAUBT

Mit diesem Projekt machen wir wieder einmal deutlich, dass bezahlbares Wohnen auch mit und in hochwertigen Neubauten möglich ist. Wir freuen uns jetzt schon darauf, unseren Mitgliedern hier in Pinneberg ein schönes Zuhause mit hoher Wohnqualität bieten zu können.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnung haben, so wenden Sie sich gerne an unser Vermietungsteam aus dem Mitgliederservice, Frau Lorenz unter Tel. (0 41 01) 59 45-25.



Einrichtungsbeispiel einer Dachterrassenwohnung



HEMPBERGSTRASSE – SCHÖNES UND BEZAHLBARES WOHNEN

39 Wohnungen in modernen Stadthäusern

Auch in Rellingen sind wir dabei, für unsere Mitglieder und Mieter neuen Wohnraum zu schaffen. So planen wir in der Hempbergstraße zurzeit den Bau von drei identischen Gebäuden mit jeweils 13 2-3 Zimmer-Wohnungen mit 50 bis 90 qm. 16 dieser Wohnungen werden im 1. Förderweg, 13 weitere im 2. Förderweg finanziert. Die restlichen 10 Wohnungen werden frei finanziert.

Die Wohnungen werden im Erdgeschoss über Terrassen mit eigenem Gartenanteil, im 1. Obergeschoss über großzügige Balkone und im Staffelgeschoss über einzigartige Dachterrassen verfügen.

Die Planung ist bereits nahezu abgeschlossen und in Kürze wird der Bauantrag gestellt. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2020 geplant. Die Fertigstellung soll im Sommer 2021 erfolgen. Es wird schön, es wird bezahlbar, es wird ein Zuhause in einer sympathischen Nachbarschaft.

Bei Interesse ist unser Vermietungsteam aus dem Mitgliederservice gern für Sie da:

Frau Bottke unter Tel. (0 41 01) 59 45–34 und
Frau Eggert unter Tel. (0 41 01) 59 45–24.



IHRE ANTWORTEN WURDEN ZU TATEN

Es tut sich was in den Quartieren



Gemeinsames Anpacken für den Gemeinschaftsplatz



Unser Grillanhänger für Sie

Was ist Ihnen wichtig? Was kann verbessert werden? Wo fehlt's noch? Im Jahr 2017 führten wir unter unseren Mitgliedern und Mietern eine große Umfrage durch. Nach Sichtung aller Antworten begannen wir dann gleich im Januar 2018 mit den entsprechenden Maßnahmen. Und wir haben seitdem nicht aufgehört. Hier ist eine Momentaufnahme des Erreichten, Werdenden und Geplanten:

Maßnahmen für die Sicherheit unserer Mieter und Mitglieder standen ganz weit oben auf der Liste: die bessere Ausleuchtung dunkler Gehwege, das Anbringen von Bewegungsmeldern in Treppenhäusern, Warnschilder für alarmgesicherte Türen im Tiefgaragenbereich ... vieles davon ist bereits umgesetzt oder befindet sich in der Umsetzung.

Ein Pilotprojekt für mehr Miteinander und gute Nachbarschaft haben wir gemeinsam mit den Mietern in Schenefeld 2018 umgesetzt. Alle packten mit an, um einen Gemeinschaftsplatz für groß und klein zu errichten. Gemeinsam wurden mit Baumstämmen Sitzgelegenheiten geschaffen, ein Barfußpfad für Kinder erstellt, Autoreifen zur Hälfte eingegraben – zum Springen und Toben – sowie Pfähle zum Spannen eines Volleyballnetzes gesetzt. So ist ein toller Gemeinschaftsplatz entstanden.

Für schöne Momente unter Nachbarn sorgt auch unser Grillanhänger, der von unseren Mitgliedern ausgeliehen werden kann. Dieser ist komplett mit Grill, Pavillion, Bän-

ken und Tischen ausgestattet. Bei Interesse rufen Sie einfach Frau Jeromin an: (01578) 33 99 701.

Auch um das Erscheinungsbild der Hauseingänge kümmern wir uns in 2019 ganz besonders. Angefangen bei den Zeitungen, die jetzt direkt in die Briefkästen gesteckt werden, über den Austausch von alten unansehnlichen Klingelschildfeldern bis hin zur jetzt jährlichen Reinigung von Glasvordächern.

Für gepflegte Außenanlagen sorgt die nach und nach erfolgende Aufstellung von „Dog Stations“, an denen es Tüten gibt, mit denen man „Tretminen“ gleich im dazugehörigen Mülleimer entsorgen kann. Aber auch das Trimmen von Bäumen und Büschen gehört dazu.

Zur Verschönerung der Außenanlagen wurde eine vermehrte Bepflanzung, speziell mit Blühpflanzen gewünscht. In Wedel haben wir hierfür ein Pilotprojekt gestartet. Mit einem Musterbeet, dass jeder vor seiner Haustür anlegen und pflegen kann.

Darüber hinaus geht die Reinigung und der Neuanstrich von Fassaden, was bereits im vergangenen Jahr in Tornesch erfolgte, in diesem Jahr in Schenefeld weiter.

Nachdem in diesem Jahr der aus den 70er Jahren stammende Aufzug im Oberer Ehmschen erneuert wurde, wird nun auch der gesamte Eingangsbereich inklusive Briefkastenanlage wieder schön hergerichtet.



HIER SCHLÄGT UNSER HERZ

Gelebte Gemeinschaft im Nachbarschaftstreff

Überall wird viel darüber gesprochen, dass wir alle mehr Gemeinsamkeit und Miteinander brauchen. Wir reden nicht einfach nur, wir leben es. Insbesondere in unseren Nachbarschaftstreffs in Pinneberg, Elmshorn und Wedel. In diesen Quartieren haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern Orte der Begegnung geschaffen, die an jedem Tag der Woche unseren Mietern und Mitgliedern offenstehen. Hier findet jede Altersgruppe zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung: Bei uns kann man handarbeiten, kochen, singen, laufen, Sport machen, Schach und Gesellschaftsspiele spielen, aber auch Bücher lesen und ausleihen, oder ganz einfach zum Klönen kommen. Das Erstellen und die Ausgestaltung des Programms geschieht dabei überwiegend durch unsere Mieter und Mitglieder – ehrenamtlich. Ein großartiges Bekenntnis zur Gemeinschaft, zu dem jeder gern eingeladen ist. Nicht zuletzt sind unsere Nachbarschaftstreffs der Ausgangspunkt für vielerlei auswärtige Aktivitäten wie zum Beispiel den beliebten Mitgliederausfahrten oder dem Kinderprogramm in den Ferien. Im Nachbarschaftstreff wird besonders deutlich spürbar, was „Wir-Gefühl“ für uns bedeutet.



ILONA DIAZ

Engagement für eine gute Nachbarschaft

Eine Aufgabe haben, anderen Menschen helfen und für diese da sein, Kreativität weiterzugeben sowie die Freude anderer Mitglieder und Mieter zu erleben, sind für unsere Mieterin Ilona Diaz die Motivation, sich im Nachbarschaftstreff ehrenamtlich zu engagieren und zwar bereits von Beginn an. Sich als Rentnerin zur Ruhe zu setzen kam für sie hingegen nicht in Frage. Und an Möglichkeiten, sich für die Gemeinschaft einzubringen, mangelt es nun wirklich nicht. So leitet Frau Diaz einmal die Woche eine fröhliche Handarbeitsgruppe mit aktuell 15 Personen. Zweimal im Jahr werden die Handarbeiten auf einem selbst organisierten Basar mit Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen präsentiert. Außerdem beteiligt sie sich an vielen unserer Veranstaltungen wie dem Frühjahrsputz, dem Neue GeWoGe Quellental- und Sommerfest. Und im Vertretungsfall übernimmt Frau Diaz mit Begeisterung die Kochgruppe und Frühstücksrunde. Ideen für neue, spannende Angebote hat sie auch schon parat.

Haben Sie auch Lust, sich für eine gute Nachbarschaft bei der Neue GeWoGe einzusetzen? Dann kommen Sie einfach mal in Ihrem Nachbarschaftstreff vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

WIR FEIERN UNSERE JUBILARE

Eine Kaffeetafel zu Ehren unserer treuen Mieter

Es ist bei uns gute Tradition, Mieter, die schon 40, 50 oder sogar 60 Jahre bei uns wohnen, zu einer hübsch gedeckten Jubiläums-Kaffeetafel zu laden. So auch am 19. Februar 2019. Zu unserer Feier im Nachbarschaftstreff im Pinneberger Quellental konnte unser Vorstandsmitglied Frau Maader die Ehrengäste begrüßen und spann in ihrer Rede den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart. Im Anschluss ließen sich unsere Jubilare bei angeregten Gesprächen die Torte und den Kuchen schmecken. Bei so vielen Jahren als Mieter gab es natürlich besonders viel zu erzählen, so dass der Nachmittag wie im Fluge verging.



ERIKA KUNSTMANN,
92 JAHRE ALT UND MIETERIN SEIT 1957
Einzug in die Richard-Köhn-Straße mit
ihren Eltern 1952

»Erinnern Sie sich noch an Ihren Einzug in die Richard-Köhn-Straße in Pinneberg?«

Wir wohnten nach dem Krieg zunächst mit fünf Personen in einem Haus in der Weidenstraße, zusammen mit anderen Familien. Meine Eltern waren sehr froh mit dem Umzug in die Richard-Köhn-Straße endlich eine eigene Wohnung zu haben. Die Einbauküche fand meine Mutter besonders schön. Ich zog dann später mit meinem Mann in die Wohnung gegenüber. Natürlich mussten wir verheiratet sein, sonst hätten wir damals

keine Wohnung bekommen. Die Vormieter wanderten nach Kanada aus und wir konnten alle Möbel übernehmen.

»Gibt es ein besonders schönes Ereignis im Zusammenhang mit Ihrer Wohnung?«

Viele Feste gefeiert haben wir. Auch wenn es oft eng wurde, passte es doch immer irgendwie. Zur Silberhochzeit 1979 haben wir für die vielen Gäste sogar einen Tapeziertisch aufgestellt. Der Zusammenhalt unter den Nachbarn war groß. Man hat sich gegenseitig geholfen und es gab viele Kinder, die gern draußen gespielt haben. Mein Enkel wohnte später sogar im gleichen Haus und mein Sohn in der direkten Nachbarschaft.

»Was hat sich seit damals (zum positiven) verändert?«

Besonders schön war die Modernisierung meiner Wohnung vor einigen Jahren. Alles wurde neu gemacht. Zunächst war ich ja nicht so begeistert, aber im Nachhinein, habe ich mich richtig gefreut. Die neue Dusche ist für mich ein großer Vorteil, in die Wanne käme ich allein gar nicht mehr. Während der Arbeiten wurde mir sogar eine Ersatzwohnung in der Nachbarschaft zur Verfügung gestellt. Das war viel Aufwand, aber es hat sich gelohnt.

»Haben Sie jemals überlegt umzuziehen?«

Nein, nicht wirklich. Mein Mann liebäugelte zwar mal kurz damit, in Halstenbek zu bauen, aber die Nähe zu meinen Eltern war einfach schön. Meine Mutter war etwas kränkelnd und so konnte ich mich besser um sie kümmern. Ich fühle mich aber auch einfach wohl in meiner Wohnung. Es gab auch nie Ärger mit der Neue GeWoGe. Die Mitarbeiter waren immer sehr nett und sagten sogar, sie hätten gern mehr Mieter wie mich. Nein, ich möchte wirklich nicht ausziehen.

»Haben Sie einen Wunsch an die Neue GeWoGe?«

Oh ja, einen eigenen Parkplatz hinter dem Haus hätte ich gern. Die werden ja künftig vermietet. Dann ist es einfacher für meine Betreuerin und die Johanniter.

Sandra Maader: Das dürfte kein Problem sein. Die nächsten Tage gehen die Schreiben mit allen Informationen raus. Dann suchen Sie sich am besten direkt einen Parkplatz aus.



EIN FRÖHLICHER AUFTAKT

Fasching, Frühjahr, Feierlaune

Tolle Stimmung bei super Wetter auf dem NGQ



Preisverleihung WM-Torschießen

Passend zur WM 2018 gab es einen menschlichen Kickerparcour

Zu einem meist grauen Jahresbeginn kommt ein buntes Faschingsfest doch genau recht! Haben wir gedacht, haben wir gemacht. In Pinneberg waren unsere Mitglieder, Mieter und Nachbarn in ihren kreativen Kostümen kaum wiederzuerkennen. So muss Fasching! Das machen wir wieder!

FRÜHJAHRSPUTZ

Das Jahr 2019 ging gleich sauber weiter. Am 23. März nahmen wir erneut an der tollen Umweltaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ teil. An vier Standorten legten unsere Mieter und Mitarbeiter los, um das Quartier, mit Müllzangen, Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, vom Müll zu befreien. Frisch gebackene Brezeln, Kaffee und Softgetränke sorgten für gute Stimmung unter den fleißigen Helfern. Im Anschluss an die „Putzaktion“ wurde als Dankeschön in den Nachbarschaftstreffs Wedel und Elmshorn jeweils ein Grill zum

Angrillen zur Verfügung gestellt. Im Nachbarschaftstreff Pinneberg gab es zur Stärkung leckere Suppe. Vielen Dank an alle Helfer für diesen großartigen Einsatz.

NEUE GEWOGUE QUELLENTALFEST

Ein Stück Neue GeWoGe-Tradition ist das Neue GeWoGe Quellentalfest. Bereits zum siebten Mal haben wir damit das Pinneberger Quellental zu einem Ort gemacht, an dem das fröhliche Miteinander das Wichtigste war. Leckeres Essen, von schnitzeldeftig bis eiscremesüß, Spiele zum Mitmachen und Gewinnen, großartige Live-Musik und eine Bühnenshow u. a. mit Sport und Zumba-Einlagen sorgten dafür, dass der Pfingstsonntag schneller vorbei war, als allen lieb sein konnte. Aber das achte Quellentalfest steht ja schon wieder vor der Tür.

VOLLES PROGRAMM FÜR UNSEREN NACHWUCHS

Spasshaben ist ein Kinderspiel

Gewinnerbilder Malwettbewerb



Spiel & Spaß in Friedrichskoog



Ausflug ins Planetarium

MALWETTBEWERB

„Mein Lieblingsplatz“, unter diesem Motto fand 2018 unser alljährlicher Malwettbewerb statt. Die jungen Künstler ließen sich nicht lange bitten. Da wurde getuscht und gemalt – mit Stiften, Pinseln und mit den Fingern. Das sah alles so toll aus – die Jury war nicht zu beneiden. Im Rahmen der Preisverleihung am 18. Juni im Nachbarschaftstreff Pinneberg konnten je drei Sieger aus drei Alterskategorien stolz ihre Preise in Form von tollem Spielzeug entgegennehmen. Danach wurde bei Kuchen und Schokoküssen noch lange gefeiert – wie junge Künstler eben so sind.

KINDERFERIENWOCHE

Sommerferien – für Schulkinder gibt es kaum ein schöneres Wort. Besonders schön ist es, wenn sich diese Zeit mit besonderen Ereignissen füllen lässt. Darum gaben wir in der letzten Ferienwoche, vom 13. bis zum 17. Au-

gust, wieder einer Gruppe von Schulkindern im Alter zwischen 7 und 15 Jahren die Möglichkeit, ohne große Kosten eine tolle Ferienwoche zu erleben. Die 20-köpfige Truppe traf sich am Montag erstmal zum Kennenlernfrühstück. Im Laufe der Woche ging es dann auf eine Pinneberger Fotorallye, bei der auch jede Menge Selfies entstanden. Wir besuchten die Pinneberger Feuerwehr, machten eine Radtour zum Almhof, waren verblüfft über die Tricks beim Zaubern mit dem Hausmeister. Zwischendurch stärkten wir uns mit leckerem Gegrillten, Burgern aus eigener Produktion und beim Kinonachmittag mit selbstgemachtem Popcorn. Die beiden Highlights waren aber ganz klar der Besuch des Planetariums im Hamburger Stadtpark und die ganztägige Kids-Ausfahrt zur Seehundstation in Friedrichskoog und dem Multimar Wattforum in Tönning. Auch bei den Sommerferien kommt das Beste oft zum Schluss.



DAS GANZE JAHR WAR FEST VERPLANT

Gemeinsame Erlebnisse

Mit uns ist immer etwas los. Das können unsere Mieter und Mitglieder mit Fug und Recht behaupten – und dabei ein breites Lächeln aufsetzen. Denn es geht bei uns immer um irgendetwas Schönes.

SOMMERFEST

Zum Beispiel des Sommerfest vom Nachbarschaftstreff in Pinneberg. Das stieg am 08. September mit sämtlichen Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem gesamten Quartier. Herz der Veranstaltung war ein großer Flohmarkt zwischen Dr.-Carl-Goerdeler-Straße, Generaloberst-Beck-Straße und Saarlandstraße. Dort konnte man nach Herzenlust stöbern oder verkaufen oder beides. Bei bestem Wetter blieben alle gern bis zum Schluss, genossen frisch Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und die kleinen Freuden für die man nie zu alt ist – Dosenwerfen und Sackhüpfen. Ein paar rundum Glückliche nahmen dabei auch noch attraktive Preise beim Bingo mit nach Hause.

MITGLIEDERAUSFAHRTEN

Gemeinsam woandershin, wo man allein vielleicht gar nicht hinkäme. So geht das bei unseren Mitgliederausfahrten. Die gibt es immer mehrmals im Jahr, und so auch in 2018. Den Anfang machte am 3. Mai der Ausflug zum Spargelbuffet des urigen niedersächsischen Gasthofs „Zur Kreuzkuhle“, mitten auf dem Land, nördlich von Bremen. Unter anderem mit auf dem Programm: Kaffee, Kuchen und Woppswede. Ganz andere Schwerpunkte setzte die Entdeckungsreise zum Airbus-Werk in Finkenwerder am 12. September. Neben einer exklusiven Führung blieb natürlich auch noch Zeit für das leibliche Wohl, schließlich liegen die Vierlande ja direkt in der Nachbarschaft. Den Schlusspunkt in 2018 setzte die Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt in Heide, mit festlicher Verköstigung wo immer wir ausstiegen. Das macht Appetit auf mehr!



Gut besuchter Flohmarkt auf dem Sommerfest



Lecker Spargelbuffet satt



Besuch bei Airbus

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

Zum guten Zusammenleben gehört guter Kontakt



Bei der Neue GeWoGe sind wir alle gemeinsam eine große starke Gemeinschaft. Wenn Sie also Fragen haben oder Ihnen etwas auf dem Herzen liegt: Sprechen Sie uns gerne an!

NEUE GEWUGE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT EG

Rübekamp 2
25421 Pinneberg

Tel. (0 41 01) 59 45-0
Fax (0 41 01) 59 45-61

willkommen@neue-gewoge.de
www.neue-gewoge.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Mittwoch	08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

BILDNACHWEISE

1645634/pexels.com
Jan Merkle/photocase.de
Neue GeWoGe

